

Empfehlungen für Veranstaltungen in Hamburg

Das Risiko einer raschen Übertragung von Coronaviren kann bei Veranstaltungen erhöht sein. Je nach Form, Art und Größe der Veranstaltung kann daher zum Schutz der Gesundheit der Teilnehmenden eine Änderung, Verschiebung oder Absage – unabhängig von der Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – angesichts der aktuellen Infektionslage gerechtfertigt sein. Hierfür ist eine risikoorientierte Beurteilung im jeweiligen Einzelfall erforderlich.

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz weist die Veranstalter und örtlichen Behörden für die Entscheidung über die Durchführung von Veranstaltungen auf die Kriterien des Robert-Koch-Instituts zur Risikoeinschätzung hin (www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risiko_Grossveranstaltungen.pdf?blob=publication-File). Die Kriterien geben auch eine Orientierung dafür, die Risikogeneignetheit einer Veranstaltung durch gezielte Maßnahmen zu reduzieren (z. B. Begrenzung der Teilnehmerzahl, zentrale Registrierung der Teilnehmenden, Ausschluss von Personen mit akuten respiratorischen Symptomen etc.).

In der augenblicklichen Lage empfiehlt die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz den Veranstaltern:

- **Veranstaltungen abzusagen**, wenn zu erwarten ist, dass eine hohe Anzahl an Personen diese besuchen oder teilnehmen, welche sich in den letzten 14 Tagen in Risikogebieten aufgehalten haben.

Die Veranstalter haben die Besucher oder Teilnehmenden der Veranstaltungen vor dem Beginn der Versammlung durch Aushänge und Durchsagen aktiv darauf hinzuweisen, dass diese von einem Besuch der Veranstaltung absehen, wenn sie aktuell erkältungsähnliche Symptome aufweisen oder zu der Personengruppe gehören, die sich in den letzten 14 Tagen in vom RKI-definierten Risikogebieten (Stand: 06.03.) aufgehalten haben oder Kontakt zu Personen hatten, die sich in den letzten Tagen in den Risikogebieten aufgehalten haben. Es ist auch zusätzlich möglich, dass die zuständige Behörde die Durchführung der Veranstaltung mit diesen oder zusätzlichen Auflagen gestattet. Es wird daher den Veranstaltern empfohlen, sich im Vorfeld rechtzeitig mit den zuständigen Behörden in Verbindung zu setzen. Die Gesundheitsämter der Bezirke (s.u.) stehen daneben den Veranstaltern zur Risikoeinschätzung beratend zur Verfügung.

Aufgrund der dynamischen Lage bitten wir die Veranstalter, sich regelmäßig auf der Internetseite der Stadt Hamburg (www.hamburg.de/coronavirus) über etwaige Änderungen zum Umgang mit geplanten Veranstaltungen zu informieren.

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz bewertet die Lage in Hamburg tagesaktuell. Die hier dargelegten Empfehlungen verstehen sich daher vorbehaltlich der zum jeweiligen Zeitpunkt angepassten und dem Bedarf der tatsächlichen Lage entsprechenden Maßnahmen und können sich dementsprechend ändern. Über diese informiert die Behörde aktuell unter www.hamburg.de/coronavirus.

VERANSTALTUNGEN

Bei Durchführung der Veranstaltung empfehlen wir Ihnen grundsätzlich folgende Maßnahmen, um das Risiko einer Übertragung zu minimieren:

- Aushang der Infobögen der BZgA zur Hygienischen Händewaschung an allen Handwaschplätzen (www.infektionsschutz.de/haendewaschen.html und www.infektionsschutz.de/mediathek/printmaterialien/)
- Durchgehende Sicherstellung der Nachbefüllung von Seifenspendern und Einmalhandtüchern an allen Handwaschplätzen
- Ggfs. Bereitstellung von Händedesinfektionsmittelspendern an zentralen Punkten sowie an Handwaschplätzen (u. a. unter strikter Beachtung von Brandschutz- und Fluchtwegauflagen)
- Durchgehende Sicherstellung und Intensivierung der Flächen- und Raumreinigung (insb. alle Handkontaktpunkte wie Türklinken)
- Durchgehende Sicherstellung der maschinellen Aufbereitung von Mehrweggeschirr (insb. Trinkbehältern), ansonsten wird Einweggeschirr empfohlen
- Eine dem Infektionsrisiko angemessene Belüftung des Veranstaltungsortes

Für Teilnehmende und Besucherinnen und Besucher empfehlen wir:

- Einhaltung der Hust- und Nies-Etikette
- Einhaltung der Allgemeinhygiene
- Geben Sie anderen Personen nach Möglichkeit nicht die Hand
- Halten Sie, wenn möglich, ausreichend Abstand zu anderen Personen

Die Fachämter Gesundheit der Bezirksämter erreichen Sie während der Dienstzeiten unter:

- Hamburg-Mitte 040 / 42854 - 4688
- Altona 040 / 42811 - 3001
- Eimsbüttel 040 / 42801 - 3519
- Hamburg-Nord 040 / 42804 - 2836
- Wandsbek 040 / 42881 - 2278
- Bergedorf 040 / 42891 - 2224
- Harburg 040 / 42871 - 2320

Außerhalb der Dienstzeiten besteht die Möglichkeit, die Erreichbarkeit der/des in Bereitschaft befindlichen Amtsärztin/Amtsarztes zu erfragen unter:

- 040 / 42811 - 1775 oder 040 / 3907715